

# GEMEINDEAMT PERWANG AM GRABENSEE

Pol.Bez. Braunau am Inn

5163 Perwang a.G. Nr. 4

Fax 06217/8247-15

Tel. 06217/8247

DVR.Nr. 0482315

Perwang, am 05.06.1997

Zl. 004/1 - 3/1997

3. öffentliche Gemeinderatssitzung 1997

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 05. Juni 1997, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

### ANWESENDE:

1. BGM Ludwig Renzl (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Walter Winzl (ÖVP)
3. GV Stefan Kreuzeder (UWP)
4. GR Peter Kappacher (ÖVP)
5. GR Silvia Maislinger (ÖVP)
6. GR Josef Aigner (ÖVP)
7. GR Josef Vitzthum (ÖVP)
8. GR Josef Sulzberger (ÖVP)
9. GR Voggenberger Friedrich (SPÖ)
10. GR Johann Kreuzeder (UWP)

entschuldigt:

GR Manfred Hager (UWP)

GR Siegfried Wagenhofer (UWP)

unentschuldigt:

GR Gerhard Stockhammer (ÖVP)

Schriftführer: GS Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich am 30. Mai 1997 einberufen wurde, daß die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, daß die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 28.04.1997 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluß noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

**Tagesordnungspunkt 1:**    Örtliches Entwicklungskonzept, Information des Planungsausschusses über die Gemeindeumfrage

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß man für das Entwicklungskonzept auch noch einen Architekten bestellen muß, da Herr Schöngruber heuer noch in Pension geht. Hier einigt man sich darauf, die Arbeiten auszuschreiben, da jetzt auch die Architekten unterschiedliche Preise haben. Weiters wird vereinbart, daß der Architekt auch gleichzeitig Landschaftsplanungen übernehmen können sollte, da man beim Campingplatz auch ein Konzept ausarbeiten muß. Die genaue Vorgangsweise wird in einer späteren Sitzung behandelt.

Über Ersuchen berichtet der Obmann des Planungsausschusses; GR Sulzberger, das Ergebnis der Gemeindeumfrage.

Es wurde an jeden Wahlberechtigten der Gemeinde Perwang ein Fragebogen ausgeschickt (insgesamt 504), wobei 214 Stück zurückgeschickt wurden. Das ist eine Beteiligung von über 40 %.

Am meisten gefordert wurden Arbeitsplätze in der Gemeinde und mehr Einkaufsmöglichkeiten, weiters die Erhaltung der ländlichen Struktur und gleichzeitige Wohnraumschaffung. Bei den Betriebsansiedlungen sind hauptsächlich kleine Betriebe gefragt, wobei hauptsächlich die bestehenden Betriebsbaugebiete erweitert werden sollen. Die Erweiterung der Wohnbaugebiete soll großteils im Ortskern geschehen.

Weiters wurde angeregt, die Wanderwege besser zu erhalten, Bänke und Beschilderungen aufzustellen, bzw. diese besser auszumähen. Auch wurde des öfteren das Freizeitangebot am See angesprochen. Ein großes Problem für viele Perwanger stellt das „Schnellfahren“ dar. Gehsteige, Verkehrsspiegel, Ortsbeleuchtung und Kanalbau wird des öfteren angesprochen.

Bei der allgemeinen Diskussion wird vereinbart, mit einer Zusammenfassung dieser Ergebnisse alle Haushalte mittels Rundschreiben zu informieren und gleichzeitig für Ende Juli die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung einzuladen. Vorher müßte jedoch noch eine erweiterte Raumplanungssitzung stattfinden, wobei die weitere Vorgangsweise genau abgesprochen wird.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben vernommene weitere Vorgangsweise zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 2:** Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 1997

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn der Voranschlag für das Finanzjahr 1997 überprüft wurde, welcher wiederum einen beträchtlichen Abgang aufweist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages 1997 zur Gänze.

Auf Anfrage von GR Kappacher wird erklärt, daß die Pensionsbeiträge auf Grund der Pensionierung von Herrn Rauscher und der Ernennung von Herrn Stabauer erst anzupassen sind. Hier hat man allerdings noch keinen neuen Bescheid der Pensionsstelle.

Da dazu keine weitere Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 1997 zur Kenntnis zu nehmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 3:** Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1996

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn der Rechnungsabschluß für das Finanzjahr 1996 überprüft wurde, welcher wiederum einen beträchtlichen Abgang aufweist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 1996 zur Gänze.

Hieraus geht hervor, daß sich zwar die Finanzkraft um 14 % verbessert hat, jedoch durch Mehrbelastungen im Bereich Personal und Sondernotstandshilfe sich die Finanzsituation gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert hat.

Zum AOH wird bemerkt, daß in Zukunft geschaut werden muß, daß man die Anzahl der Vorhaben geringer hält und auch gleich ausfinanziert. So viele Vorhaben, welche zum Teil schon einige Jahre zurückliegen und immer noch nicht ausgeglichen sind, darf es nicht mehr geben.

Da dazu keine weitere Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1996 zur Kenntnis zu nehmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 4:** Vereinbarung über die Kompostierung mit Stockhammer Gerhard; Abänderung

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß die Vereinbarung über die Kompostierung mit Stockhammer Gerhard immer noch nicht aufsichtsbehördlich genehmigt wurde.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer die Erlässe des Amtes der OÖ Landesregierung vom 15. März 1996 und vom 25. April 1997 zur Gänze. Im ersten Erlaß wird aufgezeigt, daß die Punkte II. 1. und 3. in Widerspruch stehen bzw. daß die Ausnahme der Biotonnenmaterialien gesetzeswidrig ist.

Da nun mit der Novelle des Abfallwirtschaftsgesetzes die schriftliche Verpflichtung der Haushalte zur Eigenkompostierung ersatzlos gefallen ist, muß hier nur noch der Widerspruch der Punkte II. 1. und 3. aufgelöst werden.

Dazu wird vereinbart, daß Punkt II. 3. ersatzlos gestrichen wird.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegende Vereinbarung dahingehend abzuändern, daß der Punkt II. 3. ersatzlos gestrichen wird.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 5:** Geschäftsordnung für den Personalbeirat; Abänderung

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß in der letzten Gemeinderatssitzung die Geschäftsordnung für den Personalbeirat beschlossen wurde, diese jedoch nicht aufsichtsbehördlich genehmigt werden konnte, da im Objektivierungsgesetz die Anwesenheit von wenigstens zwei Drittel seiner Mitglieder (Ersatzmitglieder) gefordert wird.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Erlaß des Amtes der OÖ Landesregierung vom 22. Mai 1997 zur Gänze.

Dazu wird vereinbart, daß im § 7 der Abs. 1 wie folgt geändert wird:

Der Personalbeitrag ist beschlußfähig, wenn die Mitglieder (Ersatzmitglieder) ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurden und wenigstens zwei Drittel seiner Mitglieder (Ersatzmitglieder) anwesend sind (§ 4 Abs. 4 i.V.m. § 24 Abs.1 O.Ö. Objektivierungsgesetz 1994).

Ebenso wird der Klammerausdruck im § 4 Abs.1 auf § 24 Abs. 6 O.Ö. Objektivierungsgesetz 1994 geändert.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben gehörten Änderungen zu beschließen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 6:** RHV Trumerseen, BA 08, Finanzierung

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß sich der BA 08 auf S 19.000.000,-- beläuft. Der RHV Trumerseen hat bereits ein Darlehen über S 15.200.000,-- aufgenommen, wofür die Gemeinde die anteilige Haftung bereits übernommen hat.

Der RHV hat mit der Salzburger Landesregierung ausgemacht, daß der Rest von S 3.800.000,-- anteilmäßig von den Gemeinden selbst erbracht werden muß. Für die Gemeinde Perwang geht es hier um einen Betrag von S 161.614,-- (4,253 %).

Nach Rücksprache mit der Oberösterreichischen Landesregierung darf jedoch die Gemeinde Perwang nach den Maastricht Kriterien kein Darlehen mehr aufnehmen.

Es kann zur Zeit nur so gehen, daß der RHV das Darlehen für die Gemeinde aufnimmt und die Gemeinde dafür die Haftung übernimmt.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Haftung für ein Darlehen über S 161.614,--, welches der RHV Trumerseen aufnimmt zu übernehmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 7:** Asphaltierung am Vorplatz des Kindergartens; Auswahl der anzuschreibenden Firmen

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß der Vorplatz zwischen Kindergarten, Volksschule und Gemeinde neu asphaltiert werden soll und heute nur die Firmen ausgesucht werden sollen, welche dazu eingeladen werden, ein Angebot abzugeben.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich hier auf folgende Firmen:

Fa. Mörtinger - Grohmann, Hallein  
Fa. Erdbau  
Fa. Teerag - Asdag  
Fa. Switelsky  
Fa. LH Fischer, Linz

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben gehörten Firmen für die Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Kindergartenvorplatzes zur Anbotlegung einzuladen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 8:** Fassadenrenovierung und Fensteranstrich bei der Volksschule

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß er für die Fassadenrenovierung und Fensteranstrich bei der Volksschule ein Angebot von der Fa. Pachler eingeholt hat, welches sich auf ca. 91.000,-- beläuft.

Auf Anfrage von Vize-BGM Winzl erklärt der Vorsitzende, daß die Überprüfung der Volksschule bezüglich Heizkosten durch die OKA noch nicht stattgefunden hat, aber in den nächsten Wochen stattfinden soll.

Weiters erklärt der Vorsitzende, daß ihm erklärt wurde, daß Isolierungen zur Zeit nicht mehr außen sondern innen aufgetragen werden, damit die Mauern nicht ersticken. Da die Volksschule seit 20 Jahren besteht und noch nie etwas daran getan wurde und außerdem am 1. August die Kindergarteneröffnung stattfindet, wäre es doch angebracht, die Fassade der Volksschule zu renovieren.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Fassadenrenovierung und den Fensteranstrich bei der Volksschule von der Fa. Pachler lt. vorliegendem Angebot durchführen zu lassen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 8 Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Die Gemeinderatsmitglieder Kreuzeder Stefan und Voggenberger Friedrich stimmen gegen den Antrag.**

**Tagesordnungspunkt 9:** Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß Herr Weinberger von der Raika kürzlich mit ihm gesprochen hat bezüglich des Schutzes des Stiegenaufganges. Hier müßte man bei jeder Staffel in die Mauer bzw. in die Stiege hineinbohren um eine geeignete Abdeckung festmachen zu können. Da hier die Stiege mehr ruiniert als geschützt wird, soll dieser Punkt aus dem Vertrag gestrichen werden.

.....  
Weiters erklärt der Vorsitzende, daß die Sanierung der Bierstraße voll im Gange ist und der Finanzierungsplan sicher eingehalten werden kann.

.....  
Der Vorsitzende erklärt, daß man letzte Woche Besuch von einer Gruppe von Romas am Campingplatz hatte. Die BH (Dr. Gruber) ist auch gleich gekommen, aber diese haben sich gegen die Zwangsäumung sehr gesträubt. Daraufhin wurde eine Vereinbarung geschlossen, daß sie nicht länger als 6 Tage hierbleiben. Hier muß man schauen, ob es nicht ein Straßenverkehrszeichen gibt, damit der Parkplatz vor dem Campingplatz nicht noch einmal belagert wird.

.....  
Vize-BGM Winzl erklärt, daß man jetzt schleunigst den Bus bzw. die Quartiere für den Gemeindeausflug nach Rothenburg bestellen muß, da dort zu dieser Zeit ein Stadtfest stattfindet und die Quartiere jetzt schon sehr knapp sind. Da dies der letzte Ausflug dieser Periode ist einigt man sich darauf, daß die Gemeinde den Bus und 2 Essen bezahlt. Übernachtung und sonstige Kosten muß jeder selber übernehmen.

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Bericht über die bereits erhaltenen bzw. in Aussicht gestellten BZ-Mittel. Diese belaufen sich im heurigen Jahr auf ca. 5,5 Mill. Schilling.

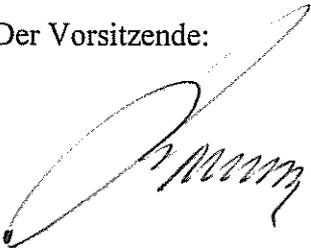
GR Vitzthum erklärt, daß die Vorrangtafel bei ihm schon vor drei Wochen umgefahren wurde. Er hat es dem Gemeindearbeiter schon gesagt, dieser hat sie mitgenommen aber nicht wieder aufgestellt.

GV Kreuzeder fragt an, wann das Dach beim Gemeindeamt nun getauscht wird bzw. ob dies eh noch ein Garantiefall ist. Dazu erklärt der Vorsitzende, daß dies erst nach der KG-Eröffnung vorgenommen werden soll und hiezu ein Schreiben am Gemeindeamt aufliegt, wodurch die Garantie bestätigt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende um 22,25 Uhr die Sitzung.

Gegen die, während dieser Sitzung aufgelegene Verhandlungsschrift vom 28.04.1997 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:

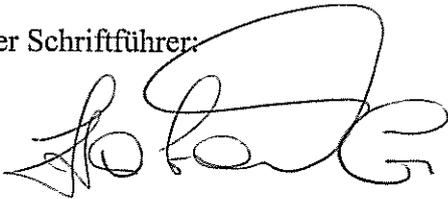


Zwei Gemeinderatsmitglieder:



Vitzthum Gsch

Der Schriftführer:



Der Vorsitzende bekundet hiemti, daß gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 07. Juli 1997 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

